

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

7. Jahrgang

Britz, den 29. Mai 2015

Ausgabe 5 | Woche 22

Veranstaltungen
im Kloster Chorin



► SEITE 5

Lunower
Sport- und Dorffest



► SEITE 7

FSV Britz – 1. Deutsche
Fußballcamp Meisterschaft



► SEITE 8

Frühjahrsputz bei der Feuerwehr Oderberg

DANKESCHÖN AN ALLE FLEISSIGEN HELFER



» Es war wieder soweit, am letzten Sonnabend im April hatte der Wehrführer alle Kameradinnen und Kameraden zum Frühjahrsputz in der Feuerwehr aufgefordert. Um neun Uhr trafen einige Kameraden ein, es wurde eingeteilt, welche Bereiche geputzt werden sollen. So auch der

Schulungsraum, wo der Fußboden eine Grundreinigung erhielt. Andere Kameraden nahmen sich der Fahrzeughalle an, alles wurde komplett geräumt. Mit Besen, Kärcher und Wasser wurde der Schmutz entfernt.

Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Verein, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Frühjahrsputz FW Oderberg.....2
- Akademie 2. Lebenshälfte.....3
- Jahresversammlung
Alters- und Ehrenabteilung3
- Listensammlung
der Volkssolidarität3

JUNGES LEBEN

- Frühjahrsputz Kita Brodowin.....4
- Kinderfest Oderberg.....5

KULTURELLES

- Veranstaltungsangebote
im Kloster Chorin5
- Musikalische Klänge
im Museumspark6
- Sonderausstellung BSM Oderberg.....6
- Jazz Frühschoppen.....6
- Ausstellung Brodowin.....6
- Café Hier & Jetzt – Open-Air-Kino7
- Lunower Sportfest7

VEREINE

- Veranstaltungskalender 2015.....7
- Fortuna Britz und Intersport8
- Heimatkundeverein Britz8
- Mensch Brodowin e.V. Bau einer
Stromerzeugungsmaschine9

RATHAUSINFORMATIONEN

- Stellplätze DSD10
- Schülerbeförderung.....10
- Sitzungstermine Juni10
- Stichtage & Budget11
- Sonnenschutz.....12
- Wettbewerb 25 Jahre Nationalpark.... 12
- Angebot Wohn- und
Geschäftshaus in Britz 12

LOKALES

Frühlingsgruß der Sieben-Seen-Zwerge



Rahel Lea Zimmermann, 6 Jahre, Kita „Sieben-Seen-Zwerge“ Brodowin

Frühjahrsputz bei der Feuerwehr Oderberg

DANKESCHÖN AN ALLE FLEIßIGEN HELFER

Fortsetzung von Seite 1

Dass auch mal ein Wasserstrahl „aus Versehen“ einen Kameraden traf, nahm niemand übel, denn Feuerwehrleute haben keine Angst vor Wasser. Der Außenbereich um das Gerätehaus wurde auch nicht vergessen und Unkraut, Reste des Winters, wie Streukies, wurden entfernt. Da sich der Arbeitseinsatz bis in die Mittagsstunde zog, wurde der Grill angemacht und bei Wurst, Fleisch und Brot der Hunger gestillt. Obwohl sich nicht viele Kameraden am

Arbeitseinsatz beteiligten, ist viel geschafft worden und das Gerätehaus ist wieder blitzblank sauber. Dass die Rasenfläche um das Gerätehaus seit Jahren von den Kameraden selbst gemäht wird, ist schon Ehrensache. Dafür an dieser Stelle für alle Fleißigen ein großes „Danke“. Ja, wer bei dieser Putzaktion nicht dabei war, nur soviel, das nächste Frühjahr kommt bestimmt und dann heißt es wieder – Frühjahrsputz bei der Feuerwehr.

Bärbel Ruh
Feuerwehr Oderberg



Volkssolidarität sagt Danke!

LISTENSAMMLUNG 2015 ERFOLGREICH BEENDET

» Die diesjährige Listensammlung der Volkssolidarität Barnim im März und April ist erfolgreich zu Ende gegangen. Jedes Jahr im Frühjahr sammeln Ehrenamtliche für Projekte der Volkssolidarität, die ohne diese Gelder nicht zu finanzieren wären. Viele private Spender und Gewerbetreibende haben sich auch in diesem Jahr an der Aktion beteiligt und mit ihrer Spende die Arbeit der Volkssolidarität unterstützt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Arbeit der kreisweit 59 Ortsgruppen im Wohngebiet anerkannt wird!

Den engagierten Sammlern gilt unser Dank für ihren selbstlosen, oft mutigen Einsatz. Allen Spendern sagen wir ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung! Durch ihre Spende ist es möglich, die vielfältigen Hilfs- und Beratungsangebote der Volkssolidarität auch weiterhin aufrecht zu halten.

Verwendung der Gelder:

In diesem Jahr werden die Spenden

gezielt eingesetzt für den Kinderheimverbund der Volkssolidarität im Barnim - für Feriengestaltung und kindgerechte Außenanlagen, für die Neueinrichtung einer Wohngemeinschaft für chronisch psychisch kranke Menschen, für den Erhalt der Sozial- und Rentensprechstunden sowie aller Begegnungsstätten der Volkssolidarität im Landkreis Barnim, und für die soziale Fürsorge der Ortsgruppen in ihren Wohngebieten.

Konkrete Beispiele:

Beispielsweise sammelte die Ortsgruppe Nordend Eberswalde mit drei Sammlern fast 800 Euro für diesen guten Zweck. Bei den Gesprächen mit Bürgern stellten die Sammler auch Möglichkeiten des Ehrenamtes in der Volkssolidarität vor. So kann man sich u.a. in der Begegnungsstätte oder in den Ortsgruppen der Volkssolidarität sinnvoll ehrenamtlich einbringen.

Volkssolidarität Barnim e.V.

Kreisgeschäftsstelle Tel. 03334-63988-0

Jahreshauptversammlung

» Am 10. April fand die Jahresversammlung der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg statt. Wie in jedem Jahr wurde hierfür der Schulungsraum in der Stützpunktfeuerwehr Oderberg genutzt. Kameraden aus Oderberg hatten den Raum hübsch hergerichtet. Tische waren mit Servietten, Gläsern und Getränken, sowie aus der Fleischerei Hochschild geordneten belegten Brötchen gedeckt. Die Eröffnung der Versammlung übernahm Manfred Draeger, stellvertretend für den erkrankten Vorsitzenden Günter Sauer. Er begrüßte alle Kameradinnen und Kameraden, die der Einladung zahlreich gefolgt waren.

Danach gedachte man in einer Schweigeminute zweier verstorbener Kameraden. Ein Rückblick in das Jahr 2014, mit den Höhepunkten der Busfahrt im Mai sowie der Jahresabschlussveranstaltung in der Gaststätte „Zum Farmer“ in Lüdersdorf, erinnerte an schöne unterhaltsame Stunden. Dann wurden organisatorische Dinge geklärt, so wurde die Kameradin Bärbel Ruh gebeten, zur Unterstützung des Vorstandes der Alters- und Ehrenabteilung zu Verfügung zu stehen, weiterhin wurde Kamerad Manfred Wilke aus Britz in den Vorstand berufen. Alle Anwesenden gaben hierzu ihr Einverständnis. Da im Mai der nächste Ausflug, eine Havelrundfahrt geplant ist, gab es für alle Teilnehmer dazu noch Informationen. In abschließenden Worten bedankte sich Manfred Draeger bei den Oderberger Kameraden für die Vorbereitung der Versammlung sowie bei Kameradin Antonia Krüger aus Britz und Kamerad Mirko Burmeister aus Oderberg, die in bewährter Weise den Transport der Senioren übernahmen. Er wünschte allen Anwesenden Gesundheit und sprach im Namen der Alters- und Ehrenabteilung an Günter Sauer gerichtet beste Genesungswünsche aus.

Ein geselliges Beisammensein rundete den Abend ab. Für die Tatsache, dass an dieser Veranstaltung weder ein Vertreter des Amtes, noch ein Mitglied der Amtsführung teilnahm, zeigten die Kameradinnen und Kameraden kein Verständnis.

Gesund und aktiv älter werden

BILDUNGSANGEBOTE DER AKADEMIE 2. LEBENSHÄLFTE

PC & Onlinekompetenz 50+

- PC – soziale Medien & web 2.0 02.06. – 10.06.2015
- PC – digitale Bearbeitung von Urlaubsfotos/Fotobuch 16.06. – 01.07.2015

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- Englisch Konversationskurs 06.05. – 15.07.2015
- Englisch Grundkurs 04.06. – 02.07.2015
- Französisch Grundkurs 02.06. – 30.06.2015
- Spanisch Aufbau A3 03.06. – 01.07.2015
- Spanisch Grundkurs Modul 3 03.06. – 01.07.2015
- Englisch Aufbaukurs 12.06. – 09.10.2015

Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Bewegungstherapie Seniorentanz 03.06.2015
- Einführung und die Techniken des Yoga 08.06 – 06.07.2015
- Einführung in die Techniken des Tai-Chi 01.06 – 29.06.2015

Wissen leicht gemacht

- Neues zum Pflegegesetz 15.06.2015
- Reisebericht über Barcelona 18.06.2015
- Leserattencafé 25.06.2015

Erlernen von kreativen Techniken

- Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei 25.06.2015

Macht Spaß mit Anderen

- Bildungsexkursion, BUGA Brandenburg 02.06.2015
- Liedgut bewahren 02.07.2015

Anmeldung und weitere Infos: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel. 03334 237520, Frau Wittenberg, aka-nord@lebenshaelfte.de
Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Bärbel Ruh
i. A. der Alters- u. Ehrenabteilung

JUNGES LEBEN

„Bewegung hält fit“

PROJEKT DER KITA WALDWICHEL MIT SPASSFAKTOR



» „Bewegung hält fit“ ... so hieß das Projekt der Kita Waldwichel in Chorin. Frosch Paul, der Power-Tiger und Wirbelix nahmen die Kinder unterschiedlichen Alters auf eine sportliche Entdeckungsreise mit.

Frosch Paul nahm die Kleinsten mit auf eine Reise in den Wald, in der sie durch Tunnel krochen, über Berge hüpfen und jede Menge Spaß hatten. Dies wurde zu einer Musikgeschichte und einer Bewegungslandschaft nachgespielt. Der Power-Tiger verzauberte die Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren mit seinem tollen Tigerlied „Bewegung hält fit“. Er lud die Kinder zum Balancieren auf einem Baumstamm, Slalomlauf, Hüpfen auf dem Trampolin und Hindernisspringen ein. Bei diesem Hindernisparcours wurden Geschicklichkeit und Schnelligkeit getestet. Ebenfalls gab

es Übungen mit dem Schwungtuch, diese kamen bei den Kindern besonders gut an. Ob H wie Hampelmann, I wie Indianer oder N wie Nashorn - die Wirbelsäulenfigur Wirbelix turnte mit den Kindern ab vier Jahre mühelos durch alle Buchstaben. Es wurde geturnt, gereimt, getanzt und viel gelacht. In spielerischer Form wurden Körper-Koordination, Haltung, Kraftaufbau, Beweglichkeit und Ausdauer gefördert.

Gesunde Ernährung und sportliche Betätigung sind wichtige Faktoren in der kindlichen Entwicklung. Dass es dabei mit viel Spaß und Freude zugehen kann, davon konnten sich die Eltern, Großeltern, Geschwister und Gäste, am 9. April, beim Familiennachmittag überzeugen. Die Kinder luden die Gäste zum mitmachen ein und servierten zum Abschluss stolz ihren selbstgemachten Obstsalat.

Frühjahrsputz in Kita Brodowin

Viele fleißige Eltern und Kinder waren unserer Einladung gefolgt und halfen am 17. April ab 15.30 Uhr unseren Spielplatz herauszuputzen. Unsere Spielgeräte brauchten wieder eine Farbauffrischung, der Sand unter den Geräten musste aufgelockert werden und wir wollten uns eine neue Spielzeugkiste bauen. Die Liste der Arbeiten war lang, aber mit so vielen fleißigen Händen und gutem Wetter verging die Zeit wie im Fluge und wir waren erstaunt, wie schnell die Arbeit geschafft war. Bald erfreute auch der Duft nach Grillwürsten die hungrigen Arbeiter und wir stärkten uns am reich gedeckten Grillbuffet. Auf diesem Wege möchte sich das Kita-Team ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, Köchen, Baukonstrukteuren (Danny Gerner als Kistenbausatzhersteller) und Materialsponsor (Teka-Lunow Ulf Köpke) bedanken. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Stiftung Ökodorf Brodowin, vertreten durch Herrn Krentz, bedanken, die uns in diesem Jahr eine neue Wickelkommode sponserten und an die Jagdgenossenschaft Brodowin, die uns eine Geldspende zukommen ließ. Vielen Dank für eure Unterstützung

Das Kita-Team der Sieben-Seen-Zwerge



KULTUR

Veranstaltungsangebote im Kloster Chorin im Juni

Öffentliche Führungen durch die Geschichte

Am 6. Juni beginnen wieder unsere regelmäßigen öffentlichen Führungen im Kloster Chorin. Jeweils samstags und sonntags, führen wir um 11 und 13 Uhr, unsere Gäste durch die (Bau-)Geschichte des Klosters und erzählen vom Leben der Priestermonche und Laienbrüder im Mittelalter. Was bedeutete Arbeit für Mönche und wie arbeiteten, forschten und bewahrten die Mönche ihr Wissen? Wie strukturierte das Gebet ihren Tagesablauf? Und welchen spirituellen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Einfluss hatte damals das Kloster auf die Region?

Inkl. Eintritt kostet die Teilnahme 5 Euro/Person, Kinder ab 7 Jahren bezahlen 3,50 Euro. Eine Anmeldung für die öffentliche Führung ist nicht notwendig.

„Schreiben Zeichnen Bauen“ – Bilder und Skulpturen von Maria Luise Faber und Ute Postler

Heute sind Klöster für viele Orte des Rückzugs, der Entschleunigung und der Kontemplation – oder wie das Kloster Chorin auch Ort für kulturelle Veranstaltungen und Geschichtsvermittlung und beliebtes Ausflugsziel für Berliner und Brandenburger. Jahrhundertlang waren Klöster aber auch Orte der Forschung und Erfindungen, der Medizin und Krankenpflege und der Entwicklung der Landwirtschaft und Impulsgeber für Architektur und Kultur. Die Künstlerinnen Marie Louise Faber und Ute Postler nähern sich in ihrer Ausstellung vom 6. Juni bis 30. August im Infirmarium dem mittelalterlich, spirituell ausgerichtetem Klosterleben. Ihre Zeichnungen, Collagen und Skulpturen spiegeln aber auch sowohl Geschichte und Gegenwart des Klosters, der Kunst und des Handwerks. Wir freuen uns auf Ihr Kommen zu unserer Vernissage am 6. Juni um 11 Uhr. Der Eintritt zum Kloster ist im Rahmen der Vernissage frei.

„Einsiedelei-Kartause Pehlitzwerder“

Bis zum 15. Juni haben Sie noch täglich von 9 bis 18 Uhr die Möglichkeit, sich mit den Ideen von ArchitekturstudentInnen der TU Berlin für einen zeitgenössischen Ort der Stille und des Rück-

zugs im Kapitelsaal auseinanderzusetzen. Samstags zwischen 11 und 16 Uhr und erklären die Studierenden den Besuchern persönlich ihre Ideen und Modelle eines fiktiven Kartäuser-Klosters am Parsteinsee.

Ausstellung zum 100. Geburtstag von Erich Schuppan

Wer die Ausstellung über den großen Kirchenmann, Humanist und langjährigen Vorsitzenden des evangelischen Chorinbundes Erich Schuppan nicht mehr in der Eberswalder Maria-Magdalenenkirche sehen konnte, hat nun ab dem 20. Juni die Gelegenheit sich im Kapitel-

saal mit seinem Leben und Widerstand im Nationalsozialismus zu beschäftigen.

Beginn der Konzertsaison im Kloster Chorin

An den Wochenenden können Sie wieder musikalische Feinkost und die hervorragende Akustik im Kirchenschiff genießen, wenn das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde und der Choriner Musiksommer e.V. im Kloster gastieren. Informationen zum Programm, Adressen von Verkaufsstellen und Tickets erhalten Sie unter www.klassikauseberswalde.de und www.choriner-musiksommer.de.

Kindertag im Jugendclub Oderberg

Euch erwarten folgende Aktivitäten zum Kindertag im Jugendclub Oderberg:

**30.05.2015
AB 14:00 Uhr**

- Kinderschminken
- Ponyreiten
- Spielestationen mit tollen Preisen
- Bastelstraße
- Kuchenbasar
- Auftritt der Oderberger Dance Crew
- Hüpfburg

Am Abend:

- Grillen
- Knüppelteig am Lagerfeuer
- Disco

und vieles mehr...

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



**Sarah Philipp / Jugendclub Oderberg
Platz der Einheit 14, 16248 Oderberg**

Der Finowkanal

IDENTITÄT UND SCHIFFFAHRT

» Der Finowkanal ist in jüngerer Vergangenheit in aller Munde. Der Lange Trödel soll noch in diesem Jahr eröffnet werden und verschiedenste Initiativen und Vereine bemühen sich um den Erhalt und Ausbau der ältesten noch befahrbaren künstlichen Wasserstraße Deutschlands. Auch in der Politik scheinen allmählich entscheidende Weichen hierfür gestellt zu werden.

Aus diesem Grund unternehmen im Jahr 2015 auch kulturelle Institutionen Anstrengungen, die Bedeutung des Finowkanals als identitätsstiftendes Denkmal einer ganzen Region langfristig zu festigen. Das Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg ist nur einer der zahlreichen Akteure, die sich diesem Projekt verschrieben haben.

Der Schwerpunkt unserer Ausstellung liegt dabei neben der turbulenten Geschichte des Kanals vor allem auf der Schifffahrt und den Schleusen des Finowkanals. Zwei Räume im Erdgeschoss des Museumsgebäudes bieten Ihnen einen umfassenden Einblick in die anekdotenreiche, spannende Historie dieser bedeutend(st)en Wasserstraße Brandenburgs.

Zur Eröffnung der Sonderausstellung am 5. Juni laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein: 11:00 Uhr – Begrüßung vor dem Museum, Der Finowkanal aus heutiger Sicht, Das Finowkanallied – Canale Grande, Eröffnung der Ausstellung (Führung in kleinen Gruppen), Filmvorführung Canale Grande im märkischen Lande

*Hartmut Zepp, Vorsitzender
Philipp Herb, FSJler/Kurator*

Musikalische Klänge im Museumspark Oderberg

» **Shanty-Chor Berlin e. V.**
Sonntag, 21. Juni von 14-16 Uhr
Shanty-Chor-Berlin e. V.

Wir freuen uns, auch 2015 wieder einen Shanty-Chor bei uns im Programm zu haben. Singen, Schunkeln und Feiern Sie diesmal mit dem Shanty-Chor-Berlin e.V. 1985 vom ehemaligen Chef der Berliner Wasserschutzpolizei mit 12 Kameraden gegründet, ist die Zahl der aktiven Sänger und Musiker aus allen Teilen Berlins inzwischen auf über 50 angestiegen. Maritimes Liedgut wie Shanties, Seemannslieder und Evergreens bestimmen das Repertoire. Weitere Informationen finden Sie auf www.shantychor-berlin.de

Leistungen: Kaffee und Kuchen, Wein, Bier oder alkoholfreie Getränke
Vor Anmeldung ist Empfehlenswert.
Eintritt: 10,00 €

Liedermacher und Kabarettisten
Stephan Weiß und Sylvia,
die Unvollendete
Freitag, 12. Juni ab 19 Uhr auf dem

Seitenraddampfer RIESA

Eintritt: 10,00 €

Voranmeldung ist empfehlenswert.



JAZZ Frühschoppen mit den Swingin HOT SPOT aus Berlin

Sonntag, 31. Mai von 11-14 Uhr
im Museumspark des
Binnenschiffahrts-Museums Oderberg

Eintritt: 10,00 €

Voranmeldung ist empfehlenswert.

Karten und weitere Informationen unter: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg e. V.

Tel. (033369) 470 oder 53 93 21

**Grafik
und
Glas**

von
Marja Vleugel
und
Christian Breßler

Ausstellung vom 13.06. - 26.07.2015

*Galerie im Stall
Brodowiner Dorfstraße 33
16230 Chorin, OT Brodowin*

*Eröffnung der Ausstellung am Samstag,
den 13.06.2015 um 14.00 Uhr*

*Öffnungszeiten bitte telefonisch erfragen
Frau Dr. Ingrid Kothe 0151 23679709 oder 03336 270395*

Das Geheimnis der Bäume

OPEN-AIR-KINO
IM CAFÉ HIER & JETZT

» Das Café Hier & Jetzt in Oderberg lädt wieder zum Open-Air-Kino auf der idyllischen Terrasse an der Alten Oder ein. Zu sehen ist der faszinierende Dokumentarfilm Das Geheimnis der Bäume:

Die Naturdoku über das Wunderwerk Baum nimmt die Zuschauer mit auf eine magische Reise zur grünen Lunge unseres Planeten, den gewaltigen Ur- und Regenwäldern von Peru und Gabun. Der Film zeigt, wie Bäume geboren werden, wie sie leben und sterben. Wer glaubt, Bäume seien reglos, wortlos, harmlos, wird durch diesen beeindruckenden Film überrascht. Der Botaniker Francis Hallé weiht uns auf poetische Weise in die Geheimnisse der Bäume ein und sensibilisiert uns für ihre Gefährdung. Sterben die Bäume, dann stirbt auch die Erde, denn sie sind lebensnotwendig für das ganze Ökosystem und auch für den Menschen. Mit imposanten Aufnahmen aus der Vogelperspektive bis zu mikroskopischen Details und faszinierenden Zeitrafferaufnahmen zeigt der Film in eindrucksvoller Weise den Gesamtorganismus Wald.

Filmemacher Luc Jacquet (Die Reise der Pinguine) offenbart mit diesem Film eine weitere faszinierende Welt: den Wald, speziell den prähistorischen Regenwald. Der Film dringt tief ins Herz der Wälder ein und zeigt in mitreißenden Bildern die wechselseitigen Beziehungen zwischen Tier- und Pflanzenwelt. Inspiriert wurde er von Botaniker Francis Hallé, der durch den Film führt – zeichnend, beobachtend, staunend.

Die Vorstellung findet am Samstag, den 20.6. um 21:30 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt in der Berliner Straße 21 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4,50 Euro, mit Voranmeldung 3,- Euro. Karten können bei Café-Inhaberin Sabine Helmer unter 033369 / 899943 vorbestellt werden. Bei ungeeignetem Wetter wandert das Kino nach drinnen. Vor dem Film gibt es ab 20 Uhr ein frisches Sommerabendessen mit Tomatensalat, Schnittlauch-Sandwiches und vielem mehr – und die besten Plätze können bei der Gelegenheit auch schon gesichert werden.

Lunower Sport- und Dorffest

AM PFINGSTSONNTAG, 24. MAI



» Ab 13.30 Uhr; Sportplatz am Sportlerweg; Fußballspiel Eisenhüttenstadt – Britz, Fußball-Turnier von Freizeitmanschaften der Region, großes Bühnenprogramm mit Tanz- und Musikshow, Besuch vom Clown, Zirkus für jedermann, Line Dance, Drums Alive,

lustiger Modenschau, Tombola, Regionalwettbewerb „Superstar der Grenzregion“ (Anmeldung für jedermann unter 01629039485), Kinder-Fußball-Parcours, Riesenrutsche, Hüpfburgen, Kinderspiele, Tanz in die Nacht DJ Volker Burmeister

VEREINE

Veranstaltungskalender Juni bis September

KULTUR- UND BILDUNGSVEREIN ALTE SCHULE SENFTENHÜTTE E.V.

Film-Abend „Citizenfour“	10.06.	19:30 Uhr
Sonnenwendfeier auf dem Festplatz von Senftenhütte	20.06.	19:00 Uhr
Expertenvortrag „Krebs, der König der Krankheiten“, Prof. em. Thomas Herrmann	23.06.	19:30 Uhr
Film-Abend „Wir sind die Neuen“	08.07.	19:30 Uhr
Kinder-Kunstwerkstatt Nr. 2	14.07.	14:00-18:00 Uhr
Reisebericht Island von Kornelia Eberhardt, „Wo Elfen noch helfen – Bilder und Geschichten aus Feuer und Eis“	05.08.	19:30 Uhr
Kinderfilm „Rico, Oskar und die Tieferschatten“	08.08.	siehe Website
Film-Abend „Einer nach dem anderen“	12.08.	19:30 Uhr
Konzert in der alten Schule	29.08.	siehe Website
Familienfilm „Jack“	05.09.	siehe Website
Film-Abend „IMAGINE“	09.09.	19:30 Uhr
Dia-Vortrag: Märchen und Sagen der Region	24.09.	19:30 Uhr

VEREINE

Kinder, wie die Zeit vergeht!

BRITZER HEIMATKUNDEVEREIN ZOG BILANZ

» So, oder ähnlich muss man die schnell vergangenen, mehr als zwei Jahre seit 2013, bezeichnen, als der „Britzer Heimatkundeverein“ am 17.04.2013 Bilanz seiner Arbeit zog. Und nun bereits wieder in seiner Mitgliederhauptversammlung am 22.04.2015. Mit großer Freude fiel auch dieses Mal der Rückblick auf das Wirken des Vereins aus. Nicht nur, dass sich die Zahl der Vereinsmitglieder auf 48 erhöht hat, von denen der weitaus größte Teil im festen Arbeitsprozess steht, auch die Aktivitäten können sich sehen lassen.

Natürlich steht dabei unser jährliches Wichtelfest zu Beginn der Adventszeit mit seinem Programm der Generationen aus Kita, Hort, Senioren und Schule sowie den vielen Attraktionen, wie unter anderem Tombola, Kinderschminken, Basteln, Wunschbaum, Wichtelrad, Märchenzelt, kulinarischer Vielfalt und Präsentation von Vereinen des Ortes an erster Stelle.

Der große Zuspruch ist immer wieder Lob für die zeitintensive Vorbereitung. Und wir versprechen, auch am 5.12.2015

geht es wieder vorweihnachtlich rund auf dem Parkplatz in der Eisenwerkstraße in Britz. Denn die Wichtel sind aus unserem Ort nicht mehr wegzudenken.

Das Schmücken des „Ortsweihnachtsbaumes“ gemeinsam mit unserer FFW Britz, die Teilnahme und Mithilfe bei Höhepunkten im Ortsleben, wie 50 Jahre Max-Kienitz-Grundschule verbunden mit der Zusage für die Mithilfe beim Projekt „Grünes Klassenzimmer“, 20 Jahre „Musikschule Fröhlich“, 95 Jahre FFW Britz und Neujahrsempfang der „Privatbäckerei Wiese“ 2014 waren Höhepunkte im Vereinswirken. Ein Zeichen dafür, dass wir im Ort angekommen sind. Die gute Zusammenarbeit mit dem Amt Britz-Chorin-Oderberg und der Gemeinde Britz half dabei natürlich sehr. Unter dem Aspekt des Heimatkundgedankens konnten wir die Qualität der jährlichen Bildungsexkursionen des Vereins ausbauen.

Für unser soziales Engagement im Ort sind bereits neue Ideen vorhanden. Die offenen Ohren und Herzen bei unseren zahlreichen Unterstützern und Sponso-

ren werden uns dabei sicher eine große Hilfe sein (alle Namen verl. Nr. 1 /2015 „Anzeiger B-C-O). Gleichzeitig geht der Dank an die Angehörigen unserer Vereinsmitglieder. Ohne deren Tatkraft vieles für uns schwieriger zu lösen wäre.

Höhepunkt der Mitgliederhauptversammlung war natürlich die Entlastung des bisherigen und die Wahl des neuen Vorstandes. Einstimmig erfolgte die Wahl von: Lutz-Werner Marten zum 1. Vorsitzenden, Björn Wiese zum 2. Vorsitzenden, Manuela Busse zum Kassenwart, Manfred Wilke, Uwe Kosanke und Holger Danaluk als weitere Vorstandsmitglieder. Gemeinsam mit allen Vereinsmitgliedern wird der Vorstand das Bewährte fortsetzen und neue Ziele und Ideen zu ihrer Lösung formulieren. Tipps und Anregungen für unsere Arbeit nehmen wir gern auf unserer Internetseite unter www.britz-heimatkundeverein.de entgegen.

*Im Auftrag des Vorstandes
L. W. Marten*

1. Deutsche Fußballcamp Meisterschaft

FORTUNA BRITZ UND INTERSPORT LADEN EIN

» Am 26. Juni ist es wieder soweit. Intersport und Fortuna Britz veranstalten das 4. Fußballcamp in Britz. Sei mit dabei, wenn es wieder heißt Dribbling, Pass und Torschuss. Drei Tage voller Action und Spaß erwarten dich. Diesmal hält das Camp einige Neuerungen und weitere Überraschungen parat. So wird diesmal der Superdribbler gesucht, der es schafft die Zeit von Lionel Messi zu unterbieten und noch weitere Stationen erwarten dich. Bei jeder Station sammelst du Punkte und nach



drei Tagen steht der Gewinner fest. Dieser gewinnt zwei Tage mit Übernachtung im Deutschen Fußball Internat in Bad Abiling. Des Weiteren besteht für den Verein die Möglichkeit, einen von vielen Preisen für die Jugendförderung zu gewinnen. Voraussetzung, alle machen am Eltern-Kinder-Spiele Fest am

dritten Tag mit. Denn auch dieses wird bewertet. Also ob Groß oder Klein, Jung oder Junggeblieben, kommt vorbei und macht mit und lasst das Kickercamp wieder zu einem einmaligem Erlebnis werden. Meldet euch unter www.fussballcamps.de oder ruft Sven Krumbach unter 0173-9835252 an.

Stromerzeugungsmaschine im Ökodorf Brodowin gebaut

EIN PROJEKT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

» Der MenschBrodowin Verein hat mit den Kindern schon oft das Thema Strom in der Kinder- und Jugendwerkstatt behandelt. Seit dem Jahr 2005 besuchte Bernhard Wagner, Diplomingenieur und Pädagoge von FUTURUM BERLIN, die Werkstatt regelmäßig und begeisterte die Kinder durch praktisches Bauen von Taschenlampen, Leuchttürmen und Holzlokomotiven, die alle funktionierten.

Mit der Einrichtung eines sogenannten Reparatürkafés bekamen die Werkstatttreffen eine neue Note. Sven Gumbrecht und Frank Menge vom Eberswalder „Hebwerk e.V.“ leiten die Kinder beim Reparieren defekter elektrischer Haushaltsgeräte, wie z.B. Wasserkocher, Mixer oder auch Lautsprecher und Lampen an. Der 10-jährige Emil besucht die Reparierveranstaltungen mit besonderer Begeisterung. Neulich präsentierte er frohlockend die Idee, selber per Beinkraft Strom zu produzieren: „Wenn wir selber auf einem umgebauten Fahrrad Strom erzeugen, dürfen wir so lange fernsehen, wie wir treten können; das kostet nichts, ist Sport, wir werden nicht dick dabei und können gut schlafen.“ Das hat uns überzeugt, diese Idee mit den Kindern umsetzen zu wollen, erklärte Gisa Rothe, die Vorsitzende des Vereins.

Inzwischen hat sie einen Antrag auf „Förderung des Baus einer Stromerzeugungsmaschine mit Beinkraft“ bei der „Aktion Mensch“ gestellt und hofft, dass der Verein einen Zuwendungsbescheid für die Verwirklichung des Projektes noch in den Sommerferien bekommt.

Auf jeden Fall halten sich unsere Freunde und Helfer Elektroingenieur Frank Menge und Projektleiter Sven Gumbrecht, drei Tage in der letzten Woche der Sommerferien bereit, um mit Jungen und Mädchen, die Lust dazu haben, Fahrräder oder auch Heimtrainer zu Stromerzeugungsmaschinen umzurüsten.

Keine Sorge, das gelingt! Sven und Frank haben nämlich bereits in den Osterferien an drei Tagen zwei unterschiedliche Stromerzeugungsmaschinen mit Emil und seinem jüngeren Bruder „Bjō“ geplant und gebaut. Zu allererst

prüften Frank und Emil wie viel Strom gebraucht wird, um einen Fernseher und einen DVD-Player in Gang zu setzen. Für die Konstruktion der Maschine wurden preiswerte und gut verfügbare Teile verwendet.

Zum einen haben sie einen Heimtrainer mit einer Autolichtmaschine



gekoppelt und zum anderen ein altes Fahrrad mit einem Elektro-Nabenmotor aus einem Elektro-Bike ergänzt. Die unregelmäßige, schwankende Spannung aus den Generatoren wird dann mit einem Akkumulator gepuffert und zu einem Wechselrichter geführt. Der Wechselrichter erzeugt die üblichen 230 Volt Wechselstrom, so dass normale elektrische Geräte, wie z.B. ein Fernseher

damit betrieben werden können. Natürlich muss man dazu tüchtig in die Pedalen treten und einer alleine schafft es nicht, den Fernseher zum Laufen zu bringen. Damit ein reibungsloser Wechsel zwischen den „Radfahrern“ möglich ist und der Film im Fernseher nicht unterbrochen wird, ist es sinnvoll, eine Batterie zwischenschalten und diese durch Beinkraft schon vorher zu laden. Dies ermöglicht auch bei eventueller körperlicher Erschöpfung ausnahmsweise den Film über den Strom aus der Batterie zu Ende zu sehen.

Wer also mitmacht, kann viel erleben und viel lernen. Zuerst werden Frank und Sven mit den Teilnehmern den theoretischen Hintergrund beleuchten und danach geht es an die praktische Umsetzung. Die vorhandenen Bauelemente und Einzelteile müssen zu einem funktionierenden Ganzen zusammengefügt werden. Dazu ist Holz- und Metallbearbeitung, Schrauben und Verdrahten nötig. Nachdem alle Verbindungen hergestellt und das Standgestell aus Holz für das Fahrrad nicht mehr verrutschte, wurde ein Testlauf durchgeführt – ein spannender Moment. Nach der ersten Funktionsprüfung musste noch einiges verbessert werden und dann konnten Emil und Bjō in die Pedalen treten. Eine Filmwiedergabe mit selbst erzeugtem Strom – ein Erfolgserlebnis für alle Beteiligten.

Nun plant der MenschBrodowin Verein, die Stromerzeugungsmaschinen mit den Kindern am 24., 25. und 26. August im MenschBrodowin Haus, Brodowiner Dorfstraße 22 zu bauen. Beginn jeweils 10.00 Uhr. Es gibt Erfrischungen, Getränke und Pausen mit Mittagessen. Danach kann noch weiter gearbeitet werden. Wir werden sehen, wie lange die Jungen und Mädchen durchhalten. Je Teilnehmer erbitten wir einen Beitrag von 5,00 € pro Tag. Jetzt warten wir nur noch auf die Bewilligung der Projektmittel von der „Aktion Mensch“ und eure Anmeldung. Interessenten melden sich Bitte bei

Gisa Rothe, Tel. 033362-70372
rothebrodowin @t-online.de

RATHAUSINFORMATIONEN

Müllsammelplätze verschwinden

PAPIERBEHÄLTER VERSCHWINDEN IN KOMMENDEN WOCHEN

» Nach dem Winter beginnt bei vielen Barnimern das große Aufräumen. Frühjahrsputz ist angesagt. Doch wohin mit dem Unrat? Leider nutzen viele Unbelehrbare die Stellplätze des Dualen Systems Deutschland (DSD), um illegalen Müll abzulagern. Normalerweise werden an den DSD-Stellplätzen nur Altglas und Altpapier gesammelt. Dieser seit Jahren beobachtete Trend, sich unter dem Anschein einer Papierentsorgung seines anderen Abfalls zu entledigen, hat an einigen, teilweise schwer einsehbaren oder abgelegenen Stellplätzen, groteske Formen angenommen. Deswegen zieht die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) nun Konsequenzen.

Wie bereits zu Beginn des Jahres durch den Landkreis Barnim angekündigt, werden seit dem 15. April die Papierbehälter auf den als besonders kritisch eingestuften DSD-Stellplätzen, durch die

Mitarbeiter der BDG entfernt. „Wir setzen damit nun ein ausdrückliches Zeichen, dass wir diese Stellplätze nicht für die Ablagerung von Müll für jedermann errichtet hatten, sondern hierfür andere gut funktionierende Entsorgungssysteme bereitstehen“, so Umweltdezernentin Silvia Ulonska.

Beginnend in den Gemeinden Ahrensfelde, Wandlitz und Eberswalde werden in den kommenden Wochen auf verschiedenen Stellplätzen die Papierbehälter verschwinden. Teilweise ist dies auch mit einer generellen Änderung der Möglichkeit zur Entsorgung von Altglas verbunden. Die neuen Standorte sowie die Stellplätze, die demnächst keine Papierbehälter mehr enthalten werden, können auf der Internetseite der BDG unter www.bdg-barnim.de eingesehen werden.

Anträge auf Schülerbeförderung müssen rechtzeitig eingehen

» Spätestens vier Wochen vor Inanspruchnahme der Leistungen muss ein Antrag auf Schülerbeförderung im Landkreis Barnim gestellt werden. So ist es in der Satzung für die Schülerbeförderung (Schülerbeförderungssatzung) des Landkreises Barnim vom 6. März 2012 festgeschrieben. Lediglich in Ausnahmefällen könne der Antrag spätestens bis zum 31. Oktober für das laufende Schuljahr nachgereicht werden.

Die Kreisverwaltung macht jedoch darauf aufmerksam, dass die Neubearbeitung der Schülerfahrausweise sowie der Schülerspezialbeförderung für das Schuljahr 2015/2016 möglichst bis zum 8. Mai beim Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt erfolgen sollte, um allen Schülerinnen und Schülern rechtzeitig den Fahrausweis zustellen zu können beziehungsweise die Spezialbeförderung zu gewährleisten.

Für Schüler und Schülerinnen, die in die 1. Klasse aufgenommen werden beziehungsweise den Bildungsgang

wechseln (von Klasse 6 in Klasse 7 bzw. von Klasse 10 in Klasse 11), gilt als Antragsfrist der 10. Juli. Im Falle einer späteren Antragstellung, bei unvollständig ausgefüllten Anträgen beziehungsweise nicht beschrifteten Passbildern kann die rechtzeitige Bearbeitung und damit die termingerechte Bereitstellung der Schülerfahrausweise beziehungsweise die Organisation der Schülerspezialbeförderung nicht gewährleistet werden.

Die Antragsformulare sind in den Schulen oder im Internet unter www.barnim.de erhältlich. Antragssteller können sich mit Nachfragen an das Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt des Landkreises Barnim, Telefon: Schülerspezialbeförderung 03334 214-1265 und Schülerfahrausweise 03334 214-1259 bzw. 214-1266, wenden. Die Anträge sind zu richten an: Landkreis Barnim, Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt, Am Markt 1, 16225 Eberswalde

SITZUNGSTERMINE Amt Britz-Chorin-Oderberg im Juni

Finanzausschuss Britz

► 01.06. | 19.00 Uhr | Britz, Haus des Lebens, Weberstraße 4

Gemeindevertretung Liepe

► 02.06. | 19.00 Uhr | Liepe, Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2

Amtsausschuss

► 04.06. | 19.00 Uhr | Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11

Gemeindevertretung Parsteinsee

► 08.06. | 19.00 Uhr | Parstein, Gemeindezentrum, Angermünder Str. 5

Bauausschuss Britz

► 08.06.15 | 18.00 Uhr | Britz, Haus des Lebens, Weberstr. 4

Stadtverordnetenversammlung Oderberg

► 10.06. | 19.00 Uhr | Oderberg, ehem. Rathaus, Sitzungsraum, Berliner Str. 89

Haupt- und Finanzausschuss Chorin

► 17.06. | 19.00 Uhr | Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36

Gemeindevertretung Britz

► 29.06. | 19.00 Uhr | Britz, Haus des Lebens, Weberstr. 4

Gemeindevertretung

Lunow-Stolzenhagen

► 16.06. | 19.30 Uhr | Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19

Bauausschuss Oderberg

► 17.06. | 19.00 Uhr | Oderberg, ehem. Rathaus, Sitzungsraum, Berliner Str. 89

Gemeindevertretung Niederfinow

► 18.06. | 19.00 Uhr | Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1

Gemeindevertretung Hohenfinow

► 18.06. | 19.00 Uhr | Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33

Finanzausschuss Oderberg

► 24.06. | 19.00 Uhr | Oderberg, ehem. Rathaus, Sitzungsraum, Berliner Str. 89

Gemeindevertretung Chorin

► 25.06. | 19.00 Uhr | Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36

Änderungen vorbehalten

Wie geht es weiter mit der Förderung im ländlichen Raum bis 2020?

» Für Ende März hatte die LAG Barnim alle Vereine, Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen, die mit Projektideen aktiv an der Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie mitgewirkt haben, zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Aufgrund der erwarteten hohen Teilnehmerzahl gab es zwei Veranstaltungen. Die Schloß Lanke GmbH und der Joachimsthaler Verein Kulturhaus Heidekrug 2.0 waren gute Gastgeber und reagierten prompt, als die bereitgestellten Stühle dennoch nicht ausreichten.

Anlass der Veranstaltung war es, den Teilnehmern zu erklären, wie es mit der Förderung im ländlichen Raum bis 2020 weitergeht. Gemeinsam mit Torsten Jeran, dem Leiter des Regionalmanagements standen auch Frau Dr. Rabold, Leiterin der Verwaltungsbehörde ELER, und Frau Peper, Regionalteamleiterin der Bewilligungsbehörde Prenzlau, Rede und Antwort.

Grundlage der Förderung im ländlichen Raum des Landkreises Barnim ist die Regionale Entwicklungsstrategie mit dem Leitmotto „Wertschöpfung und Lebensqualität im Barnim – Zukunft durch Vielfalt und Kooperation“, der Beitrag der LAG Barnim zum LEADER-Wettbewerb. Daraus abgeleitete Entwicklungsziele von besonderer Bedeutung für die Region sind:

Kompetente Menschen setzen sich im Barnim ein für

- eine attraktive und lebenswerte Region für alle Einwohner und Gäste,
- eine Region mit wirtschaftlicher Vielfalt und hoher regionaler Wertschöpfung
- eine Region mit einer vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft.

Um diese Entwicklungsziele erreichen zu können, will die LAG in folgenden vier Handlungsfeldern tätig werden:

1. Arbeit in der Region – Regionale Wertschöpfung und wohnortnahe Arbeitsplätze
2. Zuhause in der Region – Grundversorgung und Infrastruktur für Daseinsvorsorge
3. Natur und Kultur in der Region – Erhaltung/Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft

4. Gäste in der Region – Freizeit und Tourismus im Barnim

Dies ist für zukünftige Projektträger wichtig zu wissen, denn alle ab sofort eingereichten Projekte müssen diesen Handlungsfeldern zugeordnet werden können.

Zukünftige Projektträger müssen auch Folgendes beachten:

Das Gesamtbudget an ELER-Fördermitteln, welches der LAG Barnim in der neuen Förderperiode zur Verfügung steht, beträgt 14,3 Mio €. Dies sind ca. 4 Mio. € weniger, als in der vergangenen Förderperiode für den ländlichen Raum des Barnim ausgegeben wurden. Die Aufteilung des Budgets in die einzelnen Jahre nimmt die LAG eigenverantwortlich vor. Um eine objektive, verantwortungsbewusste Auswahl über die eingereichten Projekte treffen zu können, ist es nötig, Stichtage einzurichten, bis zu denen geplante Projekte in der LAG eingereicht und dem Vorstand zur Votierung vorgelegt werden müssen. Der 1. Stichtag ist der 31.05.2015. Zu diesem Termin sind alle Vorhaben bei der LAG einzureichen, die von den Vorhabenträgern in der Zeit bis zum 31.03.2016 beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Prenzlau (LELF) beantragt werden sollen. Der Anteil am LAG-Gesamtbudget für diesen Zeitraum wird 4 Mio. € betragen.

Bis zum Stichtag müssen die Vorhabenträger bei der LAG folgende Unterlagen einreichen:

- Vollständiger Projektaufnahmebogen
- Ausführliche Projektbeschreibung

- Nachweis der Eigenmittel
- Nachweis der notwendigen Genehmigungen (z.B. Baugenehmigung, Zustimmung der Kommune)
- Nachweis des Eigentums bzw. Nutzungsrechtes

Die Bewertung der eingereichten Vorhaben erfolgt bis zum 15.07.2015 anhand verschiedener Kriterien, die in der Regionalen Entwicklungsstrategie nachzulesen sind. In der 29./30. Kalenderwoche wird die Votierung der Vorhaben durch den Vorstand erfolgen. Im Ergebnis dessen entsteht eine Projektliste, die der Bewilligungsbehörde (LELF) zugeht. Diese Projekte können dann durch die Vorhabenträger beantragt werden. Vorhaben, die nicht in die Projektliste aufgenommen werden konnten, können weiter qualifiziert und zu einem folgenden Stichtag erneut eingereicht werden.

Der 2. Stichtag wird der 29.02.2016 sein. Zu diesem Termin sind alle Vorhaben bei der LAG einzureichen, die von den Vorhabenträgern in der Zeit vom 01.04.2016 bis zum 31.12.2016 beim LELF in Prenzlau beantragt werden sollen. Der Anteil am LAG-Gesamtbudget für diesen Zeitraum wird vom Vorstand der LAG Barnim noch festgelegt.

Für Rückfragen stehen Frau Schubert und Herr Jeran vom Regionalmanagement der LAG Barnim zur Verfügung. LAG Barnim e.V.

Steinstr. 14

16225 Eberswalde

Fon 03334 818393/94

Fax 03334 818423

Mail: leader-barnim@telta.de

Wettbewerb anlässlich 25 Jahre Nationalparkprogramm startet in der Schorfheide

» Der Wettbewerb „natürlich. nachhaltig. Wir in Brandenburg“ startet nun auch im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Verabschiedung des Nationalparkprogramms der letzten Volkskammer für den Osten Deutschlands, mit dem auch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin entstand, sollen Projekte unterschiedlichster regionaler Akteure für die erfolgreiche Entwicklung des Großschutzgebiets gewürdigt werden. Bis zum 30. Juni können Wettbewerbsbeiträge direkt bei der Schutzgebietsverwaltung eingereicht werden. Die Auszeichnungen werden im Rahmen der Festveranstaltung „25 Jahre Nationalparkprogramm“ im September übergeben.

Das Brandenburger Umweltministerium als Veranstalter und das Biosphärenreservat erwarten die Einsendung vielfältiger Beispiele für regionales Engagement, das sich den Zielen der Brandenburger Großschutzgebiete

verpflichtet fühlt. Auf unterschiedlichsten Gebieten sind Akteure im Einklang mit der Biosphärenreservatsidee tätig und tragen so zu ihrer Verwirklichung bei. Sie kümmern sich um intakte Landschaften und Artenvielfalt, vor allem aber sind sie Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Besonders bei der touristischen Entwicklung konnte der Nachhaltigkeitsgedanke Fuß fassen, ebenso auch im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Seit der Ausweisung des Weltnaturerbegebietes Buchenwald Grumsin im Biosphärenreservat bemühen sich die umliegenden Gemeinden beispielsweise intensiv um eine naturverträgliche Erschließung und um Naturbildung.

Es ist Leitmotiv des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin und der anderen 14 Brandenburger Naturlandschaften, Naturschutz und Landnutzung miteinander zu verbinden und einen Tourismus zu stärken, der die Natur schonend erlebbar macht. Das kann aber

nur mit den Menschen in der Region verwirklicht werden. Und genau an diese Menschen richtet sich der Aufruf: Bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt, stellen Sie Ihre Initiative vor und zeigen Sie, wie Sie dazu beigetragen haben, eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung zu verwirklichen!

Bewerbungen und Nachfragen bitte direkt an die Schutzgebietsverwaltung: Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
Hoher Steinweg 5 - 6
16278 Angermünde
Telefon: 03331/ 365 40
Fax: 03331/ 36 54 10
Mail: br-schorfheide-chorin@lugv.brandenburg.de
www.biosphaerenreservat-schorfheide-chorin.brandenburg.de
Die Unterlagen für die Teilnahme am Wettbewerb sind auf der oben angegebenen Internetseite veröffentlicht.

Angebot Wohn- und Geschäftshaus in Britz

» Die Gemeinde Britz bietet das Grundstück in 16230 Britz, Joachimsthaler Str. 6, zum Verkauf an. Kaufgegenstand ist das Flurstück 5/0.0, der Flur 3 in der Gemarkung Britz mit einer Größe von 3.763 m², bebaut mit einem teilweise renovierungsbedürftigen Wohn- und Geschäftshaus mit Nebengelass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 220 m² und ca. 104 m² Gewerbefläche. Es ist eine WE vermietet. Die Jahresnettokaltmiete beträgt 3.814,880 €.

Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf (Wohngebäude):

267,6 kWh/(m²a)
Primärenergiebedarf (Nichtwohngebäude): 629,6 kWh/(m²a)

Der Verkauf der Immobilie steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindevertretung Britz.

Der Kaufpreis beträgt: 240.000 €

Nachfragen richten Sie bitte an:
Herrn Schellhase (Tel.: 03 33 4/ 45 76 25)
oder an
Frau Fröscher (Tel.: 033 4/457651)



Amt Britz-Chorin-Oderberg,
Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz